

Leserbrief zu Artikel vom 21.7.2009, 192 Einwände gegen Langes Feld

Der Artikel suggeriert, dass ja nur 192 Personen (0,1 % der Kassler Bevölkerung, 1 % der Niederzwehrner) Einwendungen gegen die Bebauung des Langes Feldes eingereicht haben. Diese Meinung von Herrn Flore (vom Amt für Stadtplanung) ist vordergründig und tendenziell. Zunächst bleibt festzustellen, dass der Zeitrahmen von der Veranstaltung am 24.6.2009 bis zum Terminablauf für die Einwendungen (10.7.2009) sehr kurz war. Trotzdem (auch unter Berücksichtigung des Ferienbeginns) haben sich fast 200 Personen die Mühe gemacht, ein Schreiben zu verfassen und an das Rathaus zu senden. Diese Bürgerbeteiligung sollte positiv bewertet werden und nicht, wie von Herrn Flore geäußert (*ich habe mit mehr Einwendungen gerechnet*) als negatives Ergebnis dargestellt werden. Man sollte in diesem Zusammenhang mal hinterfragen, wie legitimiert die gewählten Stadtverordneten die Meinung der Bürger vertreten, wenn bei der letzten Kommunalwahl nur 37,1 % der Bürger gewählt haben (z.B. SPD hat einen Wähleranteil von 14,7 %).

Wolfgang Rudolph